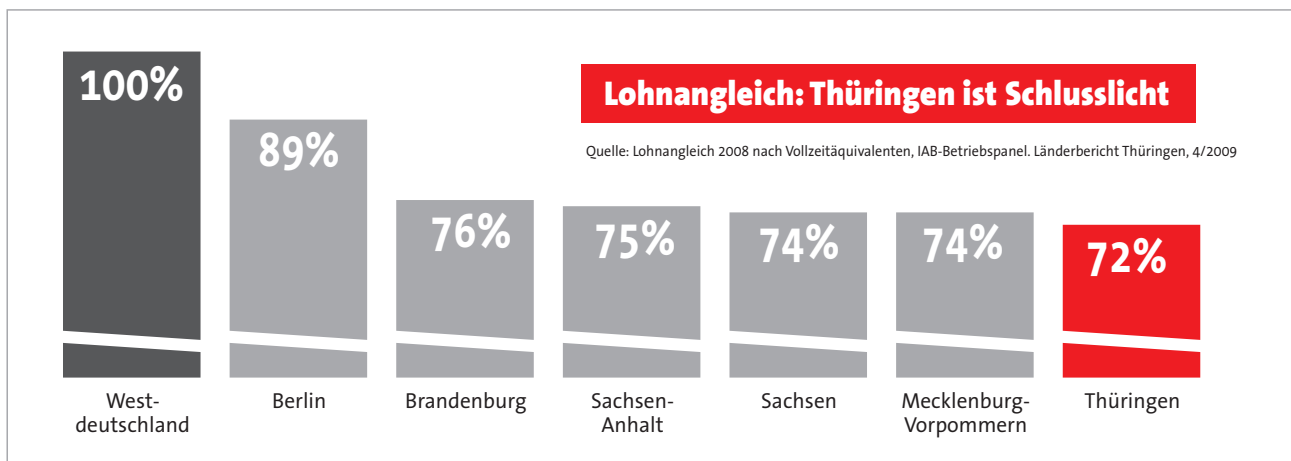


Thüringen verdient mehr!

Unser Ziel: höhere Löhne und gesetzlicher Mindestlohn

Thüringen ist Schlusslicht bei den Löhnen. Thüringen hat aber nicht nur die niedrigsten Löhne in Deutschland. Thüringen ist auch Schlusslicht bei der Arbeitsplatz-Dynamik. In den anderen neuen Ländern entstanden in den vergangenen Jahren deutlich mehr neue Arbeitsplätze. Die Strategie von CDU-Ministerpräsident Dieter Althaus, auf Billiglöhne zu setzen, ist gescheitert. **Billiglohn bringt keine Jobs!**



Die Nachteile kann niemand mehr übersehen. Immer mehr Menschen verlassen das Land. Wir wollen die Abwanderung stoppen und den Menschen hier ein sicheres Auskommen bieten. Deshalb:

■ Ja zu Tariftreue und starken Tarifpartnern.

Starke Gewerkschaften können sichere Einkommen durchsetzen. Wir stärken die Arbeitnehmervertretung und starten eine Kampagne für ein breites Tarifbündnis in Thüringen. Auch immer mehr Arbeitgeber wissen, wie wichtig das ist. Gemeinsam mit allen Partnern sorgen wir für Tariftreue in Thüringen.

■ Ja zu einem Thüringer Mindestlohngesetz.

Unser Thüringer Mindestlohngesetz ist ein erster Schritt zu einem generellen gesetzlichen Mindestlohn. Direkt nach der Wahl bringen wir unser Gesetz ein. Für alle öffentlichen Aufträge gilt dann eine untere Schutzgrenze.

■ Ja zum gesetzlichen Mindestlohn.

Christoph Matschie wird als Ministerpräsident dafür sorgen, dass Thüringens Stimme im Bundesrat eine Stimme für den gesetzlichen Mindestlohn wird. Seit Jahren kämpft Christoph Matschie dafür, eine Schutzgarantie gegen Armutslöhne einzuführen. Die CDU blockiert das. Dabei zeigen Beispiele aus anderen europäischen Ländern die Vorteile. Ein Mindestlohn gefährdet keine Jobs. Im Gegenteil: Es gibt positive Effekte durch eine stärkere Binnenkonjunktur.

Unterstützen Sie uns durch Ihre Unterschrift.

Thüringen braucht ein klares Signal für bessere Löhne. Die Entscheidung fällt am 30. August 2009. Wählen Sie Christoph Matschie zum Ministerpräsidenten. Wählen Sie SPD. **Thüringen verdient mehr!**

